

## Oktob.

### 115. Der Oktober.

Oktober schüttelt das Laub vom Baum  
 Und gibt es den Winden zu eigen;  
 Die führen es fort im weiten Raum,  
 Weit fort von den trauernden Zweigen.  
 Die stehen jetzt da mit kahlem Haupt:  
 „Wer hat uns beraubt, wer hat uns entlaubt?  
 Wo sind die Blätter, die lieben,  
 Gelieben?“  
 Doch die, vom wirbelnden Winde getrieben,  
 Haben längst vergessen,  
 Wo sie geessen.

Rudolf Eöwenstein.

### 116. Herbstlied.

1. Der Herbst ist ein Geselle!

Er trägt ein buntes Kleid

Und springt und jubiliert

Vor ausgelassner Freud'.

2. Er singt im Brausebasse,

Fährt einem um den Kopf,

Wirft alles drüber, drunter

Und zaust die Bäum' am Schopf.